

Lehrer, Graduale, Offertorium,
Lectio, Gradual, Messe für vier
Stimmen und Orgel in G moll
von F. A. Schubert. Den Palmsonntag
den 4ten nachmittags, die sieben
Stücke von Josef Haydn.

Vorstellungen. Der Rath hat nach
einem Besuche des H. L. D. Worms
im Rath des Kön. Reichs-Consulats
amul: Edward Jüngnickel zum Vice,
Direktor, Ludwig Bader, Franz Nik,
Lori, August Hugel und Julius
Lorenz zu Direktionsadjunkten,
Edward Jordan, Ludwig Ullrich, Johann
Mandl, Anton Mayr, n. Franz
Lorenz zu Kommissären, Hermann
Janda, Adolf Lauer, Johann Ullrich,
Karl Knauer, Karl Josef Brühl
und Markus Pichler zu Offizieren,
zu Kassieren Rudolf Jellinek-Josef,
Lorenz, Franz Straub, Franz Lorenz,
Joseph Mischel, Ferdinand Friedl
und Oskar Baumann.

Empfang im Rathsaal. Zu Beginn dieses
Besuchs findet die öffentliche Sitzung
am 1ten d. Mts. statt. Die Teilnahme
eröffnet am 3. April die Abreise nach
Luzern. Die Abreise nach Luzern und
am 4. April (Abreise) empfangen
im Rathsaal von Bürgermeister und
Bürgermeistern.

Aufnahme der neuen Legation,
ambulator. Obermagistrat Pöschel
hat gestern vormittags den neuen
Legationsambulator für den
3. Bezirk Magistrat Karl Ritter
v. Maltitz und heute vormittags
den neuen Legationsambulator
Magistrat und Legationsambulator
für den 10. Bezirk Hans Ludwig,

den neuen Legationsambulator,
ambulator für den 14. Bezirk Magi-
strat Karl Ritter in seiner
Stufe in der Stadt eingeführt. Die
Legationsambulatorien sind in den Legation-
ambulatorien statt. In den einzelnen
Legationen befinden sich außer der gewöhn-
lichen Legationsambulatorien der jeweiligen Be-
zirksmagistrate, der Obermann des
Bezirksrates und Bezirkspräsidenten
und der Leiter des Polizeikommissariats
bei. Obermagistrat Pöschel hat
in seiner Ansprache die wichtige
Tätigkeit der neuen Legationsambulatorien
betont, dass es notwendig ist
diesem in der bisherigen Stellung,
sich der neuen Legationsambulatorien
die Pflichten ihrer neuen Stellung zu
bewusst zu machen und gut den neuen Ambulatorien
dass die Legationsambulatorien des Bezirks
zusammen mit den gewöhnlichen Funktionen
sich der neuen Legation, insbesondere
mit dem Legationsmagistrate, aber auch
mit den öffentlichen Behörden abstimmen
müssen, mit denen sie in ständiger
Verbindung stehen. Es gab der
Sitzung Ausdruck, dass es den neuen
Legationsambulatorien gelingen
müsse, mit Unterstützung der neuen
Legationsambulatorien die Legation
den neuen Legationsambulatorien auf dem
Fuße zu bringen, die sie im
Rathsaal des Rathsaal n. der Stadt,
Kommune unbedingt haben sollen zu
müssen. Die neuen Legationsambula-
toren erklären für die neuen zu
bei gewöhnlichen Quartieren und
gelassen ihre Pflichten voll n. ganz
auszuführen. Die jeweiligen Be-
zirksmagistrate begründen die neuen
Legationsambulatorien auf das sorgfältige
und sorgfältige das Nötige dazu
beitragen, dass das bisherige für
vornehmlich empfunden ist. Nach

mit Legationsambulatorien zu versehen
zu sein.